

# Wir in Sulz



mit amtlichen Nachrichten

Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel



10J. Lebensfreude im Weinviertel



7

Wussten Sie schon,...



22

Wir pflegen jetzt ökologisch



29

© N. K. Filzmeser

## Coverbild



Das Gewinnerfoto wurde eingesendet von **Hanna Rötzer**, im Namen einiger NiedersulzerInnen. Der Fotograf ist wohl nicht eindeutig zu ermitteln, vermutlich stammt es aber von **Romana Schmid**. Es zeigt einen Rückblick auf den Sommer in unserer schönen Gemeinde. Wir gratulieren euch gemeinsam zu diesem originellen Foto und zum Gewinn, ein Gutschein der Oase Nexing!

Jetzt Dein Lieblingsfoto aus der Gemeinde an [fotowettbewerb.sulz@gmail.com](mailto:fotowettbewerb.sulz@gmail.com) senden und mit etwas Glück ist es das nächste Titelbild.

## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:  
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21,  
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner  
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll  
Layout und Satz: Alexander Suhrada  
Web: [www.spoons.at](http://www.spoons.at)  
Email: [office@spoons.at](mailto:office@spoons.at)

Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,  
Sonderausgaben möglich,  
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als  
Print- und Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.  
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

## Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21  
Renate Lehmann Tel.: (02534)-217  
Martina Scharmitzer Tel.: (02534)-217  
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3  
Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217-5  
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: [gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at](mailto:gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at)  
Homepage: [www.sulz-weinviertel.gv.at](http://www.sulz-weinviertel.gv.at)

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag, Donnerstag, Freitag von  
8.00 bis 12.00 Uhr

Wir ersuchen, den parteiverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr  
im Gemeindeamt

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bürgermeisterin .....	3
Museumsdorf Niedersulz .....	4
Neues Geländer bei der Kirche in Erdpress .....	6
10 Jahre Lebensfreude im Weinviertel .....	7
Feuerwehrjugend .....	8
Gemeindezentrum Niedersulz .....	10
Verbrennen im Freien .....	11
Kissing Points .....	12
Nordic Walking .....	14
Gesunde Gemeinde - Jahresrückblick .....	15
Seniorenverein .....	15
Jungbürgerfeier .....	15
OMK Niedersulz .....	16
Ferienspiel 2017 .....	17
Fotowettbewerb .....	17
Laufclub Erdpress .....	18
Musterung 2017 .....	20
ÖKB Erdpress .....	21
Wussten Sie schon, dass .....	22
ÖKB Obersulz .....	24
Hochwasserschutz Sulz .....	25
Stolz auf unser Dorf .....	26
Ihr Weg zur „Natur im Garten“ Plakette .....	28
Wir pflegen jetzt ökologisch .....	29
Gemeindeinformationen .....	30
Geburten / Jubiläen / Sterbefälle .....	31



Angela  
Baumgartner  
Bürgermeisterin

## Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Wahrscheinlich geht es Ihnen genauso wie mir. Als ich heuer die Weihnachtsdekoration hervorgeholt habe, ist mir wieder bewusst geworden, wie schnell doch die Zeit vergeht. Das letzte halbe Jahr ist überhaupt sehr schnell vergangen und war sehr spannend für mich - ich war sehr viel im Bezirk bzw. im neuen Wahlkreis Gänserndorf/Bruck unterwegs, die Wahl, die Angelobung..... Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen.....

Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei allen bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben – ich war wirklich überwältigt von diesem Ergebnis – 4.902 Vorzugsstimmen im Wahlkreis und 147 auf Landesebene. Der Bezirk Gänserndorf war in aller Munde, da der Zusammenhalt so gut funktioniert hat und dadurch dieses tolle Ergebnis möglich war. DANKE!!

In den letzten Wochen wurde ich mehrmals darauf angesprochen, ob ich das Bürgermeisteramt weiter ausübe – JA, das werde ich! Es gibt im Nationalrat 17 BürgermeisterInnen – unter den Abgeordneten der ÖVP gibt es 2 Bürgermeisterinnen und 5 Bürgermeister. Ich habe mich mit allen unterhalten und sie haben mir bestätigt, dass sich die Arbeit im Parlament und in der Gemeinde sehr gut miteinander vereinbaren lässt.

Ich möchte Sie aber trotzdem um Ihr Verständnis bitten, dass ich vielleicht nicht mehr bei allen Veranstaltungen teilnehmen kann. Der Wahlkreis Gänserndorf und Bruck/Leitha besteht aus 77 Gemeinden und ca. 190.000 Einwohnern, für die ich nun zuständig bin. Aber natürlich werde ich mich bemühen, so viele Veranstaltungen wie nur möglich in Sulz zu besuchen.

Damit ich mich weiterhin um die Gemeinde kümmern und meine Arbeit im Parlament gewissenhaft erledigen kann, musste ich leider meine Tätigkeit in „meiner“ Bankstelle Loidesthal beenden, was mir sehr schwer gefallen ist, da ich meinen Job immer mit sehr viel Freude ausgeübt habe. Meine Geschäftsleitung in der Bank unterstützt meine berufliche Veränderung und hat mich für die nächsten Jahre karenziert.

Verbringen Sie die nächsten Tage gemütlich im Kreise Ihrer Familien und Freunde, schalten Sie einen Gang zurück und genießen sie die Weihnachtsfeiertage in Ruhe und Frieden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2018. ■

Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner



## Museumsdorf Niedersulz

Begeisterte Besucher und vielfältiges Programm

Das Museumsdorf Niedersulz zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in Niederösterreich, was die mehr als zufriedenstellenden Besucherzahlen dokumentieren. Über 51.000 Besucher kamen vom 15. April bis 1. November 2017 – in sechseinhalb Monaten – ins Museumsdorf.

### Rückblick „Highlights“ 2017

Mit einem großen Fest wurde am 17. April die **Schule der Regionen** im Museumsdorf Niedersulz von Landeshauptmann a. D. **Dr. Erwin Pröll** eröffnet. Die Konzeption für den Betrieb liegt zukünftig bei der VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH. Eine sehr persönliche Komponente begleitete den letzten offiziellen Termin von Dr. Erwin Pröll in seiner Funktion als Landeshauptmann von Niederösterreich. Am Ostermontag, eröffnete er den Nachbau der alten Volksschule in Radlbrunn, in der er selbst von 1952 bis 1956 die Schulbank drückte, am neuen Standort im Museumsdorf Niedersulz. Rund 1.000 Besucher wohnten dem feierlichen Festakt und der anschließenden Segnung durch Dechant **Edmund Tanzer** bei.

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnten die Gastgeber Volkskultur Niederösterreich Geschäftsführerin **Dorli Draxler** sowie Kultur.Region.Nieder-

österreich Geschäftsführer **Dr. Edgar Niemeczek** und **Martin Lammerhuber** auch Bundesminister **Dr. Wolfgang Brandstetter**, NÖ Bauernbunddirektorin **Mag. Klaudia Tanner**, NÖ Militärkommandant **Martin Jawurek**, **Sixtus Lanner** ehemaliger Direktor des österreichischen Bauernbunds und politischer Ziehvater von Erwin Pröll, Bezirkshauptmann **Dr. Martin Steinhäuser**, Bürgermeisterin **Angela Baumgartner** u.v.a. begrüßen.

Die Zeitzeugin **Waltraude Sporrer** berichtete über die gemeinsame Jugend in Radlbrunn und Erlebnisse in der Schule. Der Weinviertler Literat **Martin Neid** unterhielt mit humorvollen Geschichten. Bei der anschließenden Emmausjause im Museumsdorf klang der Tag aus.

Verbringen Sie die nächsten Tage gemütlich im Kreise Ihrer Familien und Freunde, schalten Sie einen Gang zurück und genießen sie die Weihnachtsfeiertage in Ruhe und Frieden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2018. ■



### Öffnungszeiten 2018:

15. April bis 1. November, täglich 9:30 bis 18:00 Uhr

Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz 250

Tel.: 02534 / 333

## FESTE

Mit vielen Höhepunkten wartete auch das 11. „**Natur im Garten**“ Fest am landesweiten Dirndlgwandsonntag auf. Im herrlich herbstlichen Ambiente des Museumsdorfs verbrachten rund 2.000 Gäste - unter ihnen **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner**, **Landesrat Karl Wilfing**, die Sulzer Bürgermeisterin **Angela Baumgartner**, Moderatorin **Barbara Stöckl** und **Dorli Draxler** von der Kultur.Region.Nieder-

österreich - einen abwechslungsreichen Nachmittag bei guter Musik, Chören und Tanzgruppen aus ganz Niederösterreich, Weinviertler Schmankerln und viel Wissenswertem zum Thema Garten. Parallel zum „Natur im Garten“ Fest fand auch wieder das Herbstfest für **HILFE IM EIGENEN LAND** unter der Patronanz der Präsidentin **Sissi Pröll** statt. ■

## NEU: GREISLEREI AUS JEDENSPEIGEN

Ebenfalls im Mai wurde im Zuge des **Museumsfrühlings Niederösterreich** die neugestaltete **Greißlerei** aus **Jedenspeigen** eröffnet. Neben zahlreichen Ehrengästen waren auch Zeitzeugen zur Eröffnung gekommen, wie etwa der in diesem Jahr 100 Jahre alt gewordene Josef Bogner, der schon als Kind in dieser Greißlerei einkaufte.

„Grenzen und Austausch im Wandel am Beispiel der Greißlerei aus Jedenspeigen 1840 – 1970“ – so der Titel des vom **Viertelfestival Niederösterreich Weinviertel 2017** geförderten Projekts, mit dem Ziel der Erforschung und Präsentation des Warenaustausches und des Einkaufsverhaltens der Bewohner in Grenzdörfern entlang der March im Weinviertel des 19. Jahrhunderts. Des Weiteren wurde das Greißlerei-Projekt vom „**Verein Freunde des Museumsdorfs**“ unterstützt. ■



## EVANGELISCH IM WEINVIERTEL

Anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums wurde am 7. Mai die neugestaltete **Ausstellung „Evangelisch im Weinviertel“** in der so genannten „**Lutherische Kapelle**“ im Museumsdorf Niedersulz durch Landesrat **Mag. Karl Wilfing**, in Vertretung von Landeshauptfrau **Mag. Johanna Mikl-Leitner**, dem niederösterreichischen Superintendenten **Mag. Lars Müller-Marienburg** sowie der Geschäftsführerin des Museumsdorfes **Dr. Veronika Plöckinger-Walenta** feierlich eröffnet. **Prof. em. Dr. Gustav Reingrabner**, ehemaliger Superintendent a.D. der evangelischen Superintendentur Burgenland, der auch schon die vorangegangene, evangelische Ausstellung im Museumsdorf im Jahr 1999 konzipiert hatte, sprach in

seiner Rede über die Evangelischen in der Region im Verlauf der Jahrhunderte. Die Ausstellung „Evangelisch im Weinviertel“ zeigt – ausgehend von Martin Luthers Thesenanschlag 1517 – Geschichte und Gegenwart der Evangelischen im Weinviertel. Weitere Themen der Ausstellung sind die Hausgeschichte des in der Überlieferung „Lutherische Kapelle“ genannten Gebäudes aus Niederfellabrunn sowie die „Evangelische Bilderwelt“. Zu sehen sind Bilder, Andachtsbücher und Bibeln sowie Gesangbücher aus fünf Jahrhunderten. ■

## GRATIS SAISONKARTE für SULZER

**Die Möglichkeit einer freien Museumsdorf-Saisonkarte für Sulzer Gemeindegänger** wird es auch 2018 wiedergeben.

Der Mitgliedsbeitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft im Verein „Freunde des Museumsdorfs Niedersulz“ wird dabei für die Sulzer Gemeindegänger bis auf weiteres von der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel übernommen!

Das Formular dafür erhalten Sie am Sulzer Gemeindeamt. Gegen Abgabe der abgestempelten Beitrittserklärung wird im Museumsdorf eine Saisonkarte für das Jahr 2018 ausgestellt.

Hinweis: Bitte nehmen Sie Ihre Saisonkarte bei jedem Besuch im Museumsdorf mit und ziehen Sie diese über das Lesegerät beim Drehkreuz (sowohl alter Eingang als auch im Museumsportal)! ■

## VERANSTALTUNGSVORSCHAU 2018

### Pflanzenmarkt:

Sa, 28. April, 10.00 – 16.00 Uhr, Eintritt frei!  
(beim Museumsportal)

### Museumsfrühling NÖ

#### Eröffnung Presshaus aus Eibesthal:

Sa, 12. Mai, 14.00 Uhr

#### Kellergassenfest in der historischen Kellergasse:

Sa + So, 12. und 13. Mai

#### Muttertags-Frühschoppen am Dorfplatz:

So, 13. Mai

#### Kinder- und Spielefest:

So, 10. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

#### Kinderalltag anno dazumal:

So 1. Juli, 10.00 – 17.00 Uhr

#### Südmährer-Kirtag:

So, 12. August

## Neues Geländer

bei der Kirche in Erdpress

Das neue Geländer zwischen Treppe und Kirche wurde im Oktober montiert.

Seit einem Jahr ist in Erdpress Barrierefreiheit verstärkt ein Thema. Neben einem Handlauf in das Gemeindeamt, hat auch die Landjugendaktion mit gemütlichen Bänken zum Verweilen die Ortschaft erlebbarer gemacht, davon profitieren alle. Bis jetzt musste man den Zugang zur Kirche nur großenteils ohne Geländer bewältigen, die unebene Pflasterung erschwert das Gehen zusätzlich.

Durch die Umsetzung des Projektes durch die Gemeinde, die Finanzierung erfolgte durch Förderung durch die „Gemeinde21“, hat sich die Erreichbarkeit sehr verbessert. Es gab auch schon einiges Lob von den Kichengehern in Erdpress. ■

Autor: Bernhard Spachinger



# 10 Jahre Lebensfreude im Weinviertel

Jubiläum Benefizveranstaltung

Unter dem Motto „Lebensfreude im Weinviertel“ fand am Samstag, den 11. November um 17 Uhr im Gemeindesaal Obersulz bereits zum zehnten Mal eine Benefizveranstaltung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen statt. Die Veranstaltung wurde – wie jedes Jahr – gut besucht und das bunte Programm, gutes Essen und Trinken sowie die anschließende Versteigerung sorgten für gute Stimmung und einen hohen finanziellen Reinerlös.



Die Veranstaltung wurde von dem Vereinsobmann Michael Fleischmann eröffnet und moderiert. Nach Begrüßung des Publikums trat als erste die Musikgruppe „Hauer Family mit special Guest Christian D“ auf. Auf dem Repertoire stand klassische Musik sowie Traditionals, die Künstler wurden mit einem riesen Applaus beschenkt und mussten einige Zugaben nachlegen. Danach folgte die Präsentation „Jubiläum – 10 Jahre Lebensfreude im Weinviertel“. Unser lieber Winzer und Kabarettist Manfred Linhart sorgte mit der Aufführung aus seinem neuen Solo-programm „Bergfest“ für heftige Lacher und Rudi Weiss rundete mit der Lesung aus eigenen Werken das Programm ab. Die erfolgreiche Versteigerung war dann der letzte Punkt der heurigen Veranstaltung.

Wie bereits bei der Präsentation angekündigt, ist nach 10 erfolgreichen Jahren der beste Zeitpunkt gekommen, sich zu verabschieden. In diesem Sinne war die heurige Benefizveranstaltung vorläufig auch die letzte. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wie gewöhnlich zur Gänze Menschen mit besonderen Bedürfnissen aus der Gemeinde Sulz im Weinviertel zugute. Im Namen dieser Menschen bedanken wir uns für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen, die den großen

Erfolg unseres Vereins erst möglich gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen freiwilligen HelferInnen aussprechen, die uns die vergangenen 10 Jahre begleitet haben und im Vorfeld und während der Benefizveranstaltungen tatkräftig mitgeholfen haben, sowie an jene, die uns mit Sachspenden (Wein, Speisen, Kuchen, Versteigerung ...) oder Geldspenden unterstützt haben.

Dann bleibt mir nur noch Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen! ■

Autor: DI Michael Fleischmann  
(Obmann)



**Verein für Menschen**  
mit besonderen Bedürfnissen

# Feuerwehrjugend

Ja, dieses Wort ist in der Gemeinde Sulz im Weinviertel nicht mehr weg zu denken. Warum ist das so? Uns gibt es bereits seit 1996 und wir sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehren in Sulz. Natürlich auch in der Ortsgemeinschaft. Um dieses Ansehen zu genießen, muss man auch etwas leisten, das haben wir im diesem Jahr auch wieder gemacht. Hier ein kleiner Überblick.

Nach den Weihnachtsferien ging es los: 16 Stunden Erste Hilfe Kurs für drei Jungs und mich, Lernen für den Wissenstest in Tallesbrunn, alles durchgehen von A-Z. Hier gibt es 4 Stufen, Spiel (unter 12), Bronze, Silber, Gold. Alle durch - toll. Weiter ging's mit den Bewerben und dem Training jeden Samstag. Unser Ehrgeiz hat sich ausgezahlt beim Bezirksbewerb in Schönfeld: Bronze 10. Platz, Silber 4. Platz. Die Jungs haben bemerkt es geht ja. Eineinhalb Wochen später unser Abschnittsbewerb in Hauskirchen: Bronze 2. Platz, Silber 1. Platz. Wahnsinn, Super, tolle Leistung.

Ab ins Landeslager Neuhofen / Ybbs. Sehr großes Lager, super Stimmung, auch das Essen war gut und vom Wetter war diesmal auch alles dabei. Starkregen, Sturm und natürlich Hitze. Auch unsere Leistung war nicht schlecht: Bronze 70. Platz und Silber 67. Platz, von ca. 200 teilnehmenden Gruppen. Super, besser hätte es nicht laufen können. Aber unser top Ereignis war heuer das FJFAG (Feuerwehrjugendfertigungsabzeichen in Gold) oder auch Feuerwehrjugend-Matura genannt. Da hatten wir drei Anwärter. Nach genauer Erklärung was ihnen da bevor steht, nämlich jeden Samstag

von Februar bis Mai lernen sowie 16 Stunden Erste-Hilfe-Kurs sagten sie: "Ja, wir machen's!".

Gesagt, getan, der 13. Mai rückte immer näher. Tag X in der Landesfeuerweherschule Tulln. Hier zeigten die Jungs unter den strengen und genauen Blicken der Bewerter ihr Wissen und Können. Alle drei haben erfolgreich bestanden, damit sind sie die ersten in der FJ-Niedersulz. Wir sind sehr stolz und gratulieren JFM Robin Geier, JFM Tobias Pfeiffer und JFM Lucas Pratsch zu der starken Leistung!

Somit konnten wir uns in den Ferien mit den Geräten beschäftigen sowie die Zeit mit gemütlichem Beisammensein verbringen.

Ja liebe SulzerInnen, ein turbulentes Jahr, wir blicken zurück auf tolle Erlebnisse und stolze Leistungen. Wir wollen auch Danke sagen, Danke an die Eltern die uns ihre Kinder anvertrauen. Danke an alle die uns das ganze Jahr unterstützen, die Gemeinde mit Fr. Bürgermeisterin Angela Baumgartner sowie den Feuerwehren Obersulz und Niedersulz, Fam. W. Wiesinger für das Weihnachtsessen und vielen, vielen anderen auch DANKE!

Wir suchen immer Kinder die bei uns mal schnuppern oder dabei sein möchten. Kommt vorbei, wir würden uns freuen.

Wenden sie sich, Tel: 0660/4103787 oder an die FF Kommandanten OS – NS. ■

Autor: ABSFJ Kurt Hetzel





# Gemeindezentrum Niedersulz

Die Sanierung des Gemeindezentrums Niedersulz befindet sich in der Fertigstellungsphase. Ein intensiver Arbeitsprozess geht zu Ende und wir bedanken uns im Namen der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel bei all den Helfern und Helferinnen, die mit ihrer freiwilligen Arbeitsleistung geholfen haben, das Projekt gemäß den Förderrichtlinien umzusetzen und unserer Gemeinde massive Kostenanteile erspart haben.

Das Gemeindezentrum besteht aus mehreren Räumlichkeiten und der zukünftige Veranstaltungssaal ist als multifunktionaler Raum ausgestattet, der mehrere parallel ablaufende Nutzungen erlaubt. Es gibt endlich einen ordentlichen barrierefrei erreichbaren WC-Bereich und eine entsprechende Küche. Die veraltete Ölheizung wurde durch eine neue effiziente Pelletsheizung ersetzt und durch entsprechende Dämmmaßnahmen optimiert. Auch der Terrassen- und Gartenbereich wurde neu gestaltet, um die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudeensembles zu verbessern.

Die offizielle Eröffnung mit Tag der offenen Tür wird zu gegebener Zeit stattfinden und gesondert angekündigt.

Mittlerweile müssen sämtliche öffentliche Gebäude barrierefrei ausgestaltet sein und die bisherigen Übergangsfristen laufen aus. Da das alte Gemeindeamt Niedersulz nicht mehr den Anforderungen entspricht und eine Adaptierung technisch nicht zielführend war, werden in Zukunft die Wahlen im Wahlsprengel Niedersulz im neuen Gemeindezentrum abgehalten – wie auch Sprechstunden sowie Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltungen der Marktgemeinde.

Die Gesunde Gemeinde wird Veranstaltungen und Kurse abhalten und die für unsere Förderungen relevante Plattform Gemeinde21 wird das Gemeindezentrum Niedersulz für Kernteamsitzungen, Arbeitskreissitzungen, Planungsgespräche und Bürgerbeteiligung nützen.

Folgende Vereine und Körperschaften werden das Gemeindezentrum für ihre regelmäßigen Treffen, Feste, Bälle, Veranstaltungen und dergleichen nützen:

- **Ortsmusikkapelle Niedersulz** für ihre Proben, Konzerte, Aufführungen, musikalische Früherziehung und den zukünftig jährlich stattfindenden OMK Ball
- **Freiwillige Feuerwehr Niedersulz** für den jährlichen FF-Ball, Sommerfest, Feuerwehr-Wettbewerbe und sonstige Veranstaltungen
- **SeniorInnen** für ihre regelmäßigen Treffen, Weihnachtsfeiern, Muttertagsfeiern, Geburtstagsfeiern, Faschingsitzungen, Spiel- und Filmnachmittage und sonstige Veranstaltungen
- **Jugend** für ihre regelmäßigen Treffen, Feste und Veranstaltungen
- **Örtliches Bildungs- und Heimatwerk** für die Erwachsenenbildungsangebote
- **Kulturverein „Tanzboden“** für regelmäßige Treffen für lokale und gemeindeübergreifende Kulturprojekte
- **Jungschar** für regelmäßige Aktivitäten mit Kindern
- **Lokaler Tauschkreis** für regelmäßige Treffen, Tauschmärkte, Spielenachmittage und -abende, Kinderveranstaltungen, Kinderkrabbelgruppen-treffen, Schülernachhilfe
- **Überregionaler Tauschkreis** für überregionale Informationsveranstaltungen
- **Pfarre Niedersulz/Erdpreß** für Veranstaltungen im kirchlichen Kontext
- **Ortsansässiger Weinbauverein** für ihre Treffen und Veranstaltungen (z.B. Advent 2018)
- **Waldgenossenschaft** für ihre Besprechungen und Sitzungen
- **Bastelrunde** für ihre Aktivitäten
- **Kochrunde** für ihre Kochworkshops
- Regelmäßige **Konzerte und Theateraufführungen** (für 2018 sind bereits ein Theaterabend und zwei Konzerte mit externen KünstlerInnen organisiert)

Durch das Projekt Gemeindezentrum soll überdies die Nahversorgung in Niedersulz sichergestellt werden! Zusätzlich kann der Saal von der Dorfbevölkerung unter Einhaltung der nötigen Vorlaufzeit für private Feiern gegen Kostenersatz gemietet werden. Das Gemeindezentrum Niedersulz soll intensiv genutzt werden, um das Dorfleben weiter zu aktivieren.

Wenn Sie zusätzliche Ideen, Wünsche und Anregungen bezüglich des Gemeindezentrums Niedersulz selbst oder mögliche Veranstaltungen haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme über folgende Wege:

Stefanie Rötzer,  
Mobil 0699 11 28 73 51,  
Email: [stefanie.roetzer@gmx.at](mailto:stefanie.roetzer@gmx.at)

Petra Zausnig,  
Mobil 0664 75 00 54 51,  
Email: [petrazausnig1@gmail.com](mailto:petrazausnig1@gmail.com)

Ronald Wiesinger,  
Mobil 0664 88 88 14 11,  
Email [vbm.ronald.wiesinger@gmx.at](mailto:vbm.ronald.wiesinger@gmx.at)

■  
Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

## Verbrennen im Freien Was ist erlaubt, was verboten?

**Gesetz:** Bundesluftreinhaltegesetz, NÖ Ausnahmeverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien

**Gesetzliche Verbote bzw. Pflichten:**  
Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.

**Ausnahmen bzw. erlaubte Tätigkeiten:**

- Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenebekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren
- Lagerfeuer und Grillfeuer
- Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes
- Osterfeuer, Sonnwendfeuer
- punktuelles Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und Bewuchs von Trockenrasenflächen in schwer zugänglichen Lagen im März und April
- Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, welche mit Krankheiten oder Schädlingen befallen sind (bspw. Feuerbrand usw. - siehe VO)
- Das Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober.
- punktuelles Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinengängen die Nutzbarkeit von Weideflächen beeinträchtigt.

**Gesetz:** NÖ FEUERWEHRGESETZ, NÖ Verordnung über Sicherheitsvorkehrungen bei Verbrennen im Freien

**Gesetzliche Verbote bzw. Pflichten:**  
Überblick über die grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen bei zulässigem Verbrennen:

- Verbrennen niemals bei Wind
- Verbrennen nur bei Tageslicht
- Aufsicht ist erforderlich
- Die Aufsichtsperson darf das Grundstück erst verlassen, wenn Feuer und Glutreste erloschen sind
- Verbrennungsrückstände sind ehestmöglich in den Boden einzuarbeiten
- Löscheräte müssen bereit gehalten werden

**Ausnahmen bzw. erlaubte Tätigkeiten:**

- Verbrennen auf Feldern**
- Abbrandfläche darf eine Breite von 60m nicht überschreiten
  - Wundstreifen von min. 4 Metern Breite ist erforderlich
  - Sicherheitsabstände sind zu beachten! (bspw. gegenüber Baulichkeiten und Wäldern mindestens 30m; gegenüber Windschutzstreifen, Bäumen, Wein- und Obstgärten, mindestens 15 m)
- Verbrennen im bebautem Gebiet**
- Nur trockene pflanzliche Abfälle wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann
  - die Abbrandfläche jeweils höchstens 5m<sup>2</sup> beträgt
  - Löschwasser bereitsteht
  - mehrere zum Abbrand vorbereitete Haufen müssen einen Abstand von 5 m haben und dürfen nicht gleichzeitig entzündet werden.

**Gesetz:** Forstgesetz 1975, Forstschutzverordnung

**Gesetzliche Verbote bzw. Pflichten:**  
In der Kampfzone des Waldes und soweit Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe, ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch nicht befugte Personen und der Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.  
In Zeiten besonderer Brandgefahr kann die Bezirksverwaltungsbehörde für besonders brandgefährdete Waldgebiete jegliche Feuerentzündung und Rauchen in diesem Gebieten verbieten.

**Ausnahmen bzw. erlaubte Tätigkeiten:**

Das Schlagbrennen oder sonstiges flächenweises Abbrennen von Pflanzenresten (Schlag- und Schwendabraum, Fratten) ist zulässig durch befugte Personen und wenn damit der Wald und die Bodengüte nicht gefährdet werden. Das beabsichtigte Anlegen solcher Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden.

Feuer an ständigen Zelt- und Lagerplätzen ist zulässig, wenn behördlich durch die Bezirksverwaltungsbehörde bewilligt.

Das Verbrennen von Holzgewächsen oder Holz zur Verhinderung der Massenvermehrungen bzw. der Verbreitung von Forstschädlingen, wenn die Verbrennung bekämpfungstechnisch erforderlich ist. (Forstschutzverordnung)

# Kissing Points

Sulz im Weinviertel



**Kissing Point Obersulz**  
Kuss-Vortrag mit Barbara Kroboth-Glaser



**Kissing Point Nexing**  
(Liebes-) Lieder aus Georgien,  
Maia Egger und Teona Mosia



**Kissing Point Niedersulz**  
Liebesgedichte  
Maryam Madanipour



**Kissing Point Niedersulz**  
Liebesgedichte  
Karoline Toso



**Kissing Point Erdpreß** Lieder rund um die Liebe, fixaung  
(F. Bauer, I. Lehner-Pfennigbauer, M. Plößnig, R. Wiesinger)



**Zum Fest im Schulhof**  
spielte die Band 3to4 (Gerhard Fuchs, Judith Hemstreit,  
Alfred Proschigner, Michael Schagerl, Werner Hoyer)



# Kissing Points

Eine Eröffnung

Der Volksmund wusste ja lange nicht, was das überhaupt soll. Aber es ist ganz einfach: Acht wunderschöne Plätze in der Großgemeinde Sulz wurden ausgesucht. Acht Rosen wurden gepflanzt, die sich an acht schmiedeeisernen Herzen ranken. Als romantische Kulisse für ein Foto. Mit oder ohne Kuss, je nachdem, denn: Ein Kissing Point ist nicht nur zum Küssen da, sondern auch.

Schau'n Sie sich das an. Im Gemeindeamt liegen Wegweiser auf. Und: gehen Sie nicht (nur) alleine hin. Zur Eröffnungsfeier kann ich nur sagen: Schön. Eigentlich sehr schön. Viele Gäste und exquisite Programmpunkte. Für einen Romantiker wie mich, eine hochsommerliche Oase der Gemütlichkeit. Ein Jahr Vorarbeit hat sich gelohnt. ■

Nähere Infos zu den Plätzen:

[www.tanzbodn.at](http://www.tanzbodn.at)

Autor: Manfred Linhart, für die Gruppe *tanzbodn*

Fotos: Michael Fleischmann, Sascha Tasic,  
Lea-Maria Linhart, Gabriele Wiesinger

Sonnenuntergang  
Bei einem KissingPoint in Niedersulz



*Ich sehe dich im Abendstern  
und spüre dich im Nebel.  
ich höre dich im Säuseln  
und rieche dich im frischen Wald.*

**Du.**

*(Karoline Toso)*

# Kissing Points

im Finale beim Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung 2017

Wir haben das Sulzer Projekt „Kissing Points“ beim diesjährigen Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung eingereicht. Aus insgesamt 68 eingereichten Projekten wurden von einer Vorjury die besten und kreativsten ausgewählt. Unser Projekt hat das Finale erreicht und die Fachjury wählt nun den endgültigen Sieger pro Kategorie aus.

Ob wir Sieger des Wettbewerbs sind, werden wir im Rahmen der Preisverleihung am 11. Jänner 2018 in St. Pölten erfahren, bei der die Gewinner verlautbart und die Preise durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht werden.

Die Anerkennung und Wertschätzung unseres Projekts durch die entsprechenden Personenkreise freut uns als Projektteam. Wir laden alle Sulzer und Sulzerinnen (die die Kissing Points noch nicht kennen) ein, diese ausgewählten besonderen Sulzer Orte auch in der Zukunft zu besuchen. Entsprechende Flyer liegen am Gemeindeamt auf. ■

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

# Nordic Walking

Tagesausflug Erlaufsee und Mariazell



## **Bewegung, Kultur und Kulinarik verpackt in einem Tagesausflug.**

Gut gelaunt und mit insgesamt knapp einhundert Nordic Walking Stöcken im Gepäck sind 45 begeisterte Walkerinnen und Walker am 24. September 2017 mit dem Bus in Richtung Mariazell aufgebrochen.

Die erste Tour führte mit einer Streckenlänge von fünfeinhalb Kilometern um den Erlaufsee. In einer guten Stunde war die „Seerund“, auch Bestandteil des Mariazeller Rundwanderweges absolviert. In einhalb Stunden absolvierte die zweite Gruppe die sieben Kilometer entlang des Mariazeller Rundwanderweges vom Erlaufsee bis zum Hotel Restaurant Kirchenwirt in Mariazell.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb noch Zeit für einen Besuch in der Basilika und für Lebkucheneinkäufe bevor es mit der Gondel auf die Bürgeralpe hinauf ging. Von beiden Gruppen wurde der drei Kilometer lange Wanderweg „Drei-Seen-Blick“ absolviert. Entlang des Rundwanderweges hatte man einen eindrucksvollen Ausblick auf das Bergpanorama des Mariazeller Landes, von verschiedenen Plätzen aus wurde die Aussicht auf die drei Seen: Erlaufsee, Hubertussee und Kristallsee genossen.

Bevor sich die Nordic Walking Gruppe wieder mit dem Bus in Richtung Heimat aufgemacht hat, wurde noch das eine oder andere Stamperl des Mariazeller Likörs verkostet. Auf der Heimfahrt stärkten sich die Walkerinnen und Walker noch im Heu-



Die Nordic Walking Gruppe vor der Basilika von Mariazell mit Philipp Bernhart und Christian Fichtinger.

rigenlokal Staribacher in Höbersdorf bei Stockerau. Diese Tagesreise wurde vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde Sulz im Weinviertel gefördert.

Organisation und Reiseleitung wurde von Christian Fichtinger, Physiotherapeut am Landeskrankenhaus Mistelbach und zertifizierter Nordic Walking Instruktor, der jährlich im Frühjahr Kurse im Rahmen des Programmes der Gesunden Gemeinde anbietet, übernommen. Zweiter Betreuer war Philipp Bernhart, ebenfalls zertifizierter Nordic Walking Instruktor und Physiotherapeut im Rehabilitationszentrum Alland.

Aufgrund des großen Interesses wird es auch im Frühjahr 2018 wieder Nordic Walking Kurse sowie eine Tagesreise im Herbst geben. ■

# Gesunde Gemeinde

Jahresrückblick 2017

Liebe GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2017 war ein aktives Jahr für unsere Gemeinde. Wir durften Ihnen heuer 27 Kurse anbieten, die zum Teil sehr gut besucht waren. Highlight der Veranstaltungen waren die Historische Wanderung mit Peter Pöll sowie der Ausflug nach Mariazell mit Christian Fichtinger. Herzlichen Dank nochmal für die tolle Organisation der Veranstaltungen.

Für die Kinder hatten wir einen Kochkurs organisiert, der in der neuen Küche im Gemeindezentrum Niedersulz stattgefunden hat. Nächstes Jahr sind weitere zwei Kochkurse geplant. Einer im Frühjahr und der zweite wieder im Herbst.

Der Arbeitskreis hat sich für die nächsten 4 Jahre die Plakette erarbeitet. Wir mussten einen Workshop besuchen, der sehr interessant war, das Thema war „Projektmanagement“. Weiters wurde ein tolles Projekt erarbeitet das vielleicht nächstes Jahr umgesetzt wird.

Leider wird der Arbeitskreis immer kleiner, daher lade ich alle Einwohner von Sulz im Weinviertel herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen. Gerne würde ich neue Gesichter bei der nächsten Arbeitskreissitzung im Frühjahr begrüßen dürfen.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr wünscht der Arbeitskreis

**Gesunde Gemeinde.** ■

# Seniorenverein



Am 9. 8. 2017 sind 30 Seniorenvereinsmitglieder zum Grillen ins Festzelt im Schulhof gekommen.

Obmann Gerhard Zapletal begrüßte alle anwesenden Mitglieder, besonders Frau Bgm. Angela Baumgartner - mit einem Blumenstrauß – und T.B.O.Stv. Robert Reisinger.

Bei dieser Gelegenheit gratulierten wir den Geburtstagkindern, ganz besonders Frau Hilde Jony zum 80. Jubiläum. Nach dem Essen überreichte T.B.O.Stv. Robert Reisinger 14 Mitgliedern Ehrenurkunden. ■

# Jungbürgerfeier

Von links nach rechts:

Rebecca Steinberger, Theresa Würrer, Viktorika Hickel, Jessica Schimpl, Stefan Hemrich, Angela Baumgartner, Lukas Geier, Patrick Loibl, Kilian Baumgartner, Stefan Loibl. ■



# OMK Niedersulz



## Rock, Pop & Blasmusik

Beim Konzert im Mai 2017 wurden neben traditionellen Märschen, wie „Wir Musikanten“ oder „Heut ist unser Hochzeitstag“ (besser bekannt als „Die Kapelle hat gewonnen“) auch Stücke aus dem Rock-Pop-Genre gespielt. Neben Robbie Williams „Angels“, „It`s my Life“ von Bon Jovi oder „21 Guns“ von Green Day, gaben die Musiker und Musikerinnen, unter der Leitung von Nicole Schreiber und Michael Schmid auch eine Auswahl von Whitney Houstons größten Hits zum Besten.

## Abschlusskonzert der Musikschüler mit anschließendem Dämmerchoppen

Am 25. Juli veranstaltete die Ortsmusik-kapelle Niedersulz ein Konzert für die Musikschüler der Gemeinde Sulz im Weinviertel. Hier hatten alle angehenden Musiker die Möglichkeit ihr Können, gemeinsam mit den Musiklehrern, vor unseren Gästen unter Beweis zu stellen. Auch unsere EMP – Gruppe und die Blockflötengruppe hatten einen Beitrag für diese Veranstaltung vorbereitet und konnten das Erlernte des vergangenen Jahres zum Besten geben. Anschließend konnten die Gäste den Nachmittag beim Dämmerchoppen ausklingen lassen.

## Ausflug nach St. Georgen ob Murau

Im August 2017 besuchten die Musiker und Musikerinnen der OMK Niedersulz, im Zuge des Wald und Wiesenfestes die Partnerkapelle St. Georgen ob Murau.



Am Samstag wurde die Lurgrotte in Peggau besichtigt. Anschließend wurde der Nachmittag/ Abend am Fest, das von unserer Partnerkapelle organisiert wurde besucht. Am Sonntagvormittag spielte die OMK vor begeistertem Publikum zum Frühschoppen auf.

## Dirndlgwandsonntag und Naturgartenfest

Am 10. September 2017 fand im Museumsdorf Niedersulz der alljährliche Dirndlgwandsonntag statt. Zum gleichen Termin fand auch das Natur im Garten Fest statt. Nachdem die OMK die heilige Messe umrahmte, spielten wir gemeinsam mit den Weinviertler Mährischen zum ORF Radio NÖ Frühschoppen auf.

## Musiker-Nachwuchs

Auch wie in den letzten Jahren bieten Musikerinnen der OMK Unterricht für den Musiknachwuchs an. Elementare Musikpädagogik setzt sich mit den Grundlagen der Musik auseinander. Hier haben wir es uns als Ziel gesetzt das Kennenlernen von Musikinstrumenten und Musiklehre in kindgerechter Form den Kindern näher zu bringen. Auch Blockflöten Unterricht wird seit einiger Zeit angeboten. Nähere Infos und Anmeldungen bei Lisa Wiesinger und Hannah Spitaler.

Wie Ihnen vielleicht schon zu Ohren gekommen ist, wird die Gemeinde Sulz im Weinviertel mit Jänner 2018 der Musikschule St. Barbara beitreten. Doch schon jetzt ist Musikunterricht mit Lehrern der Musikschule möglich. Nähere Informationen erhalten sie bei den Obmännern der Musikvereine. ■

Autor: Hannah Spitaler

# Ferienspiel 2017

Ein voller Erfolg



Das Ferienspiel 2017 war heuer erneut ein toller Erfolg, es waren wieder über 50 Kinder bei den Veranstaltungen.

Im Programm hatten wir Fußball, Tennis und Feuerwehr, sowie den G.V.U. Gänserndorf zu Besuch.

Weiteres waren die Kinder mit Begeisterung beim Basteln mit Ruth und Claudia dabei.

Fleißig mitgeturnt haben sie bei dem Besuch von Nicole Ochsenhofer. Der Höhepunkt war die Abschlussveranstaltung mit den „Theatersternchen“. Beate und Alex Sonnleiter haben mit den Kindern „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ zum Besten gegeben.

Die Kosten wurden zum Teil mit Förderungen und einer Spende von der Gesunden Gemeinde gedeckt. Herzlichen Dank noch an alle **fleißigen HelferInnen**

und an **die Eltern** die uns jedes Jahr ihre Kinder anvertrauen.

Für nächstes Jahr würden wir gerne zwei Wochen Ferienbetreuung anbieten. Daher ersuchen wir um die Mitarbeit beim Ferienspiel. Jede/r ist herzlich willkommen.

Die Ferienbetreuung kann aber nur stattfinden wenn wir einen **Pädagogin** finden die uns unterstützt.

Bei Interesse bitte bei Zausnig Petra melden  
**Tel.:** 0664 / 750 05 451

**Email:** petrazausnig1@gmail.com  
oder direkt am Gemeindeamt. ■

## Fotowettbewerb

Für das Titelbild der nächsten Ausgabe

Sie haben auch ein tolles Foto das Sie für die nächste Ausgabe einsenden möchten? Dann schicken Sie es an die unten stehende Emailadresse und mit ein wenig Glück ziert ihr Bild die nächste Titelseite!

Das Foto soll einen Moment, ein Ereignis, Personen oder eine Landschaftsaufnahme aus unserer Gemeinde zeigen.

Unter allen Einsendungen wird das beste oder eben auch originellste Foto ausgewählt, welches in der nächsten Ausgabe die **Titelseite** schmücken wird! Selbstverständlich gibt es für den Gewinner auch einen Preis. Dieser erhält einen Speisen & Getränke Gutschein vom Gasthaus Schlegl! Los geht's! Wir freuen uns auf Ihre tollen Bilder!

Alle Einsendungen bitte bis spätestens **1. Mai 2018** mit Namen des Fotografen an: **[fotowettbewerb.sulz@gmail.com](mailto:fotowettbewerb.sulz@gmail.com)**

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich. Bei mehreren Einsendungen wird das letzte Foto für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Es werden ausschließlich Einsendungen angenommen, die an die oben genannte Emailadresse gesendet werden. (Bitte nicht an die Emailadresse für Artikel senden!)

Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt. Fragen bitte an die Redaktion. ■



# Laufclub Erdpress

Dumm gelaufen, uns gehen die Damen aus

## WLC Falkenstein 017

Schönes Wetter beim Lauf, Regen und leichter Hagel in der Kellergasse. Es ist ja eine wunderschöne Strecke, wenn man nicht 100%ig am Limit ist. Nur 5 Sekunden am Kilometer langsamer und man kann die Gegend genießen. Leider spielt's das nicht immer, aber der Berggerichts-lauf war das wert.

Wir reisten ohne laufende Dame im Gepäck an. Alte Bekannte konnten schon beim Aufwärmen beobachtet und begrüßt werden. Fast die letzten bei der Anmeldung, standen wir trotzdem wieder ganz vorne in der Startreihe (jeder da wo er halt hingehört). Am Sieg war sowieso nichts mitzureden. Mario und Andi Bauernfeind, Schuster Fred, Holzmann Max sollten die vier ersten heißen. Dahinter aber schon bald unsere Jungs mit Franz, Hömal und meine Wenigkeit (Lederne hinter dem LAC Obmann). Weitere Leistungen waren auch nicht zu verachten – alle aufzuzählen sprengt den Rahmen.

Bergauf, bergab, Schotter, Asphalt, Ruine vor dir, hinter dir, „lechzen“, Fliegerl im Aug', Motivations-Geklatsche, Kellergasse, Achterl.

Nach der kalten Dusche nochmals eine von oben. Ne gute Flasche Wein abgeholt und dann ab ins Kellergwölb. Da war wieder alles in Ordnung. ...keep on running...

Am nächsten Tag war dann die Radetappe – Buschberg trophy. Herzlich gratuliert wird dem Sieger Weninger Franz vom LCE !!!



## WLC Mistelbach 017

Sommer, Sonne, Sonnenschein... Nun ja, am Vormittag hätt's ja nicht so schlecht für einen Lauf ausgeschaut, aber dann kam die Hitze. Ich war nicht der einzige Jammernde und völlig Erschöpfte an diesem

Tag, obwohl viele Kollegen noch länger brauchten, die 12,5 km Strecke zu bewältigen. Aber schön der Reihe nach... Bei den Knirpsen konnten schon um 17 Uhr die ersten ErdpresserInnen starten. Laura und Lena Figura bzw. Maximilian und Marie Müller waren mit ihren orangenen Shirts eine Runde auf der Mistelbacher Laufbahn unterwegs. Marie war das erste Mal ganz auf sich gestellt. „Heut lauf i ohne dir!“ und beim Start auch noch zu Späßen aufgelegt – dann ging's los. Nach kurzem Stopp beim Fotografen (Zitat: „De is' bei mir stehnbliedn, wird vielleicht amoi a Model“) und einem Sturz in der zweiten und letzten Kurve, folgte fürchterliches Weinen bis ins Ziel. Trotzdem konnte der erste Pokal (zweite in der WU6) erlaufen werden – Schnitten + Trinken = Grinsen übers ganze Gesicht und 15 mal dieselbe Frage: „Kriag i an pokal?“

Dann der Hauptlauf – allen voran Holzmann Markus (mit dem Mountainbike), dahinter Bauernfeind, Schuster, Bichl – ein gewohntes Bild. Erste Verpflegung gab es schon nach 2,5 km – super. Der Berg kam mir noch steiler vor, bis hierher hatte ich schon den Biss und die Motivation verloren, nun auch noch die Kraft – ich ging zum ersten Mal den letzten Anstieg rauf und dachte an Raupo (der beim Feuerwehrbewerb „Alpinstil Lassing“ weilte). Dabei hoffte ich noch nicht „auf Allrad“ umschalten zu müssen, was mir auch gelungen ist. Dann führten die Feldwege wieder bergab und bergauf – Asphalt retour, mir ging's hunde-elendig.

Endlich Ziel, Hömals Rückenverletzung rettete mir den 2. Platz (Hömal gleich dahinter). Wasser, Wasser, Wasser und Melonen, kurzes Auslaufen barfuß am Sportplatz, eiskalte Dusche (nix für Weicheier).

6 Stockerlplätze (Lena, Maximilian, Marie, ich, Hömal, Michael) von 9 Läufern - Wahnsinn. Das wurde gleich mit Vitaminshakes (bzw. Hopfenblütentee) gefeiert. Nun gibt's wieder 4 Wochen Hitzeferien bis Großkrut. Keep on running

### **WLC Großkrut 017**

Der Kellerberglauf ist anstrengend, das Fest danach erst recht.

Bei den Knirpsen konnte eine richtige Mannschaft antreten – Hurra ! Laura, Lena, Felix, Maximilian und Marie starteten über die rund 600 Meter in den Lauftag und konnten herzeigbare Ergebnisse erreichen. Alle zufrieden – es gab ja Apfelsaft gespritzt im Ziel.

Selbst im Hobbylauf konnten Fredy Holzmann und Martin Figura teilnehmen – vielleicht sind die beiden ja für den nächsten Hauptlauf schon gerüstet? Hier ging es wieder zur Sache. Bergauf, bergab, Asphalt, Schotter, Feldweg. Im Gegenwind konnte ich mich in der 40er Gruppe um Markus Reidlinger und Hömal noch hinten verstecken, um dann auf den letzten Kilometern die gesparten Kräfte einzulösen. So zog ich schnaufend an den beiden vorbei und sicherte den 1. Platz in der M40. Markus wiederum versteckte sich vor der Siegerehrung in einem Keller und kam wahrscheinlich vor dem Morgengrauen nicht mehr heraus. Endlich wieder mal eine Mannschaft – Carola kam, sah und siegte!

Michael, Flo, Tomi, Hans, Raupo, Herbert und Stefan komplettierten die orange Teilnehmerliste – So macht's wieder mehr Spaß! Grillhendl, Käsekrainer, Palatschinken, Bier, Wein, Sturm und abschließend noch ein paar Cocktails in der Bar – Herz was willst du mehr!

Die nächsten (und letzten 3) Läufe warten schon auf das motivierte Team des LCE!

### **Wachau 017**

Die Vorbereitung: Montag leichter Lauf 6km, Dienstag WLC Sitzung (Spaghetti, Bier), Mittwoch Nase läuft (sonst nix) bei 6min Feuerwehr-Ergometer (Tauglichkeitsprüfung), DO bis SA Weinlese (+ Achter!), SO



Schnupfen.

Der Lauf: Beim Startschuss waren alle Beschwerden weg! Kovarik Walter alles Gute gewünscht, Tempo machte mir nix aus, km um km wurde abgespult, Tunnel komisch, Uhr fällt aus, Top-Verpflegung (erste Banana runterghaut, sagt die super-nette Dame sie wartet nach der Schleife auf mich – Versuch mit 2 Händen, juhuuu geklappt, kurzer Affengruß an die gesamte Crew, Gelächter...), erste Probleme mit Oberschenkel, letzte 3 km noch schneller werden (Rekord?), tosende Menge in Krems, die letzten paar 100m nur nicht verletzen. Geschafft. 1.24.02 Sekunden, nur 7 Frauen vor mir (6 aus Kenia)

Die Nachwehen: Duschen nur mit Gutscheine erreichbar (na da möchte ich nicht sitzen, wenn die große Maße an Läufern kommt, die werden der Empfangsdame richtig „gratuliert“ haben). Essen im goldenen Hirsch, Heimreise, müde, Coach-potatoe

### **WLC Poysdorf 017**

Der Winzerlauf in Poysdorf – immer etwas Besonderes. So viele Läufer und Walker in der Köllagstettn. Und dann noch eine Geburtstagsüberraschung für mich vor dem Start. So ging ich im Trachtenoutfit ins Rennen und merkte gleich, dass man mit 40 nicht mehr so schnell starten sollte. Als mich dann auch noch der Walter überholte, war klar, das ist nicht mein Sport-Tag. Eigentlich ein wunderschöner Lauf, einfach mal vom Gas gehen und die Landschaft genießen, sich eine Oberschenkel-Zerrung holen und im Ziel trotzdem ein Lächeln auf den Lippen haben. Vor dem gemeinsamen Duschen gab es dann das

alljährliche Geburtstagsbier (und Sturm) beim Auto, dann die Sieger-Ehrungen und schlussendlich landeten wir beim Sturmfest in der Gsettn. Nach einigen Flascherln guten Poysdorfer Weins und Tänzchen zu Super-Musik (ohne Erdpresser gäb's ja gar keine Stimmung) lernten wir auch noch den einzigen Stadttrot (ja, die Farbe) kennen. Dieser schickte uns den Bürgermeister mit einem weiteren Flascherl im Gepäck zu einem kleinen Plauscherl. Wir kamen rechtzeitig und gut nach Hause. Strasshof – next station



nehmer kamen in Scharen – 1.100 Läufer gesamt, ein Wahnsinn. Schon 750 Kinder konnten um 12:30 Uhr starten. Die Erwachsenen um 15:00 Uhr. Nach dem Start erwischte ich eine tolle Gruppe, die mich im Windschatten mitzog, aber schon in der 2. Runde zerfiel – so musste man wieder richtig „beißen“. Kurz vor dem Ziel sollte ich dann auch noch Hömal überholen (der ein bissl angeschlagen war). Bei der anschließenden Feier war von Verletzungen nichts zu merken. Die orangen Hüte wurden zur Anprobe verteilt – und passten erstaunlich gut! In der Mannschaftswertung konnten wir heuer nix reißen – zuviele Verletzungen und einige Motivationschwierigkeiten. Aber vielleicht wird's ja im 2018er wieder besser, würd mich sehr freuen.

### WLC Strasshof 017

Zum letzten Lauf im Weinviertler Laufcup wurde nach Strasshof geladen. Und weil die Kollegen immer brav aufgegegessen haben, war es wieder mal ein wunderschöner Tag. Die Sonne strahlte und die Teil-

Weitere Infos / Fotos / Berichte gib'ts auf unserer Homepage: [www.LC.Erdpress.com](http://www.LC.Erdpress.com) ■

Autor: Reinhard Müller

## Musterung 2017

Bgm. Angela Baumgartner und Vizebgm. Mag. Ronald Wiesinger feierten auch heuer wieder mit den Burschen die bestandene Musterung.

v.l.n.r.:

Bgm. Angela Baumgartner,  
Kilian Baumgartner,  
Lukas Geier, Stefan Loibl,  
Stefan Hemrich, Patrick Loibl,  
Vizebgm.  
Mag. Ronald Wiesinger

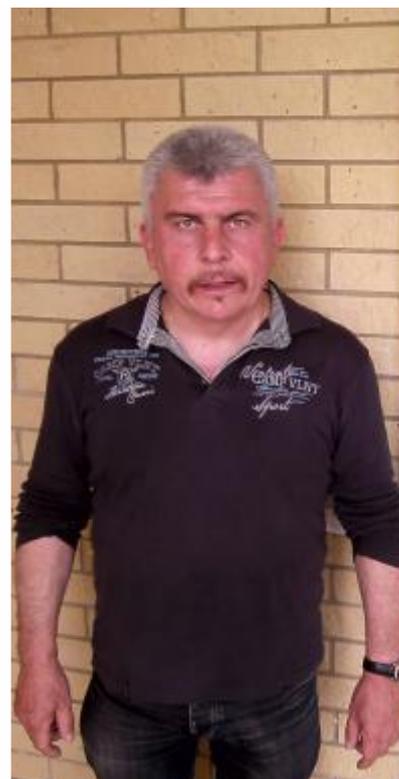


# ÖKB Erdpress

Obmann Christian Grund nahm bei einem Kurs zum Pöllerkanonenschützen und Prangerstutzen teil und hat die Prüfung bestanden. Mit dieser Prüfung ist er Brauchtumsschütze und ist berechtigt bei Veranstaltungen mit vorliegender Genehmigung zu schießen.

ÖKB Obmann Christian Grund war im Mai 2017 in Russland und besuchte das frühere Stalingrad, heute Wolgograd, an der Front der deutschen Wehrmacht aus dem Jahre 1942/43, in dem viele deutsche Soldaten ihr Leben lassen mussten. Weitere Ziele seiner Reise waren das Paulus-Museum, die Gedenkstätten, wie den Mamajew Hügel mit der Statue "Mutter Heimat ruft".

[Friedrich Wilhelm Ernst Paulus (\* 23. September 1900 in Guxhagen; † 1. Februar 1957 in Dresden-Oberloschwitz) war ein deutscher Heeresoffizier (ab 1943 Generalfeldmarschall) und im Zweiten Weltkrieg Oberbefehlshaber der 6. Armee während der Schlacht von Stalingrad. Paulus war von 1943 bis 1953 in sowjetischer Kriegsgefangenschaft und lebte danach bis zu seinem Tod in der DDR.] ■



# Wussten Sie schon, dass...



## **... sich in Nexing seit 30 Jahren eine meteorologische Station befindet?**

Betreut wird diese gewissenhaft und mit viel Engagement von Familie Rautenberg.

## **... wie oft die Niederschlagsmessungen durchgeführt werden?**

Familie Rautenberg misst täglich um 7 Uhr (Sommer 8 Uhr) die gefallene Niederschlagsmenge. Dabei wird der Regenmesser geleert und die gesammelte Wassermenge mit Hilfe eines speziellen Messzylinders ausgemessen. Auch die Neuschneehöhe wird im Winter täglich gemessen. Das gelingt mit Hilfe eines weißen Bretts, dem sogenannten Schneebrett. An mehreren fixen Messpunkten auf der Wiese des Klimagartens wird auch die Gesamthöhe der Schneedecke ermittelt.

## **... ab einer Schneehöhe von 5 cm das Wasseräquivalent (ist die enthaltene Wassermenge in der Schneedecke) bestimmt werden muss?**

Mit einer Schneesonde wird dazu eine bestimmte Menge Schnee ausgestochen und anschließend das Gewicht mittels Federwaage ermittelt.

## **... es drei Klima-Haupttermine gibt?**

Zu diesen Zeitpunkten (7:00, 14:00 und 21:00 Uhr) wird die Lufttemperatur abgelesen. Im Sommer ist es eine Stunde später und zum Abendtermin wird zusätzlich das Tagesmaximum und –minimum bestimmt.

## **... was eine Phenowatch-Referenzstation ist?**

Hierbei werden umfangreiche Beobachtungen an bestimmten Indikatorpflanzen angestellt.

Auch unsere Station in Nexing führt diese Beobachtungen durch. Besonders wichtig sind dabei die Eintrittsdaten verschiedener

Stadien wie Austrieb, Blühbeginn, Fruchtreife und andere Stadien im Wachstumsjahr. Erweitert wird dieser Bereich um die Tier-Phänologie, sprich die erste Sichtung im Jahr von Schwalben, Zitronenfalter oder auch des ersten Bienenflugs. Auch der erstmalige Ruf des Kuckucks ist ein Beobachtungskriterium.

## **... auch wichtige Daten für die Unwettervorhersage gesammelt, aufgezeichnet und laufend gemeldet werden?**

Die Genauigkeit der Messwerte ist im Anlassfall von größter Bedeutung. Nur durch die tägliche Kontrolle sämtlicher Messgeräte auf ihre einwandfreie Funktionstüchtigkeit kann der Erhalt der Datenqualität gewährleistet werden.

## **... auch Hagelbeobachtungen und –auswertungen gemacht werden?**

Dazu werden weiße Dämmplatten als Testplatten verwendet und die Abdrücke der Hagelkörner nach Größen ausgewertet. Daraus können Rückschlüsse auf den Umfang der Schäden an den Kulturen auf den Feldern und in den Weingärten in unserem Gemeindegebiet gezogen werden.

**Wie Sie sehen, ist Wetterbeobachtung weit mehr, als nur ein Glas bei Regen hinaus zu halten, um zu schauen, wie viele Tropfen hineingefallen sind. ■**

Autorin: Melinda Pöll

*Sie haben auch ein interessantes Thema zu unserer neuen Rubrik „Wussten Sie schon, dass...“, welches Sie mit unseren LeserInnen teilen wollen?*

*Dann schicken Sie Ihre Idee für die nächste Ausgabe an die Redaktion!*



Anemometer



Automatische Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung



Klimahütte innen



Ombrometer  
(Niederschlagsmesskübel)  
nach Hellmann



Manuelle  
Niederschlags-  
messung



Temperatursensor unter Schutzgitter

# ÖKB Obersulz



Am Sonntag 25. Juni 2017 wurde in Nexing die Nepomukmesse von Pfarrer Dr. Peter Peczar zelebriert. Bei schönem Wetter waren viele Gäste gekommen. Für das leibliche Wohl sorgten die Kameradinnen und Kameraden vom OV Obersulz-Nexing. Die musikalische Umrahmung wurde von der OMK Obersulz-Blumenthal gestaltet.

Am 15. Juli 2017 fand der Kameradenausflug statt. Um 6.30 Uhr ging es beim Treffpunkt Gasthaus Schlegl los. Nach einem Stopp bei der Kaiserrast in Stockerau, wo sich die hungrigen Ausflügler das erste Mal stärkten, ging es dann weiter ins hohe Waldviertel nach Alt-Nagelberg zur Glasbläserei Apfelthaler.

Nach einer Vorführung der Glasbläser bestaunten wir noch das Glasmuseum. Anschließend konnte man noch im Shop sehr schöne Glasartikel kaufen.

Anschließend fuhren wir weiter nach Schrems zum Gasthof „Waldviertler-Sepp“ wo wir unser Mittagessen einnahmen. Als nächstes Ziel war Heidenreichstein angesagt wo wir eine Führung durch die Burg erlebten. Nach so viel Kunst und Kultur schon etwas müde fuhren wir dann nach Wolkersdorf zum „Heurigen Klaus“ wo wir den schönen Tag ausklingen ließen. Der ÖKB Obersulz-Nexing bedankt sich für die große Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen beim Ausflug 2018.



Unser Chauffeur Christian stellte sich beim Glasblasen recht geschickt an.



Am Samstag 5. August feierten wir am Wachberg unsere traditionelle Messe für unsere in beiden Weltkriegen gefallenen und sonst verstorbenen Kameraden mit unserem Pfarrer Dr. Peter Peczar. Musikalisch begleitet von der OMK Obersulz-Blumenthal und dem Lied "Ich hatte einen Kameraden" endete die Messe. Dann ging es zum Fröhschoppen auf die Kirtagswiese. Der OV Obersulz-Nexing bedankt sich für die rege Teilnahme an der Messe. ■

Autor: Gerhard Mares

# Hochwasserschutz Sulz

## Bau des Rückhaltebeckens Nexingbach

Nach den Hochwasserereignissen in Österreich mussten auch in unserer Gemeinde etliche Baugründe mit einem temporären Bauverbot belegt werden, da sie im Fall eines HQ100-Hochwasserereignisses überflutet würden.

Obersulz und Nexing sind bereits derzeit sicher. Um die Hochwassersicherheit der Katastralgemeinden Niedersulz und Erdpreß sicherzustellen und das betroffene Bauland wieder bebaubar zu machen, wurde das Projekt des Rückhaltebeckens zwischen Nexing und Niedersulz ins Leben gerufen.

Die Planungen sind mittlerweile abgeschlossen, die Nutzungsvereinbarungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern unterzeichnet und die Probegrabungen haben ebenfalls stattgefunden.

In der Gemeinderatssitzung wurde der Grundsatzbeschluss für den Bau des Rückhaltebeckens gefasst und das Projekt bei der entsprechenden Behörde Ende Oktober 2017 eingereicht. Die Behörde hat maximal 5 Monate Zeit, um den Bescheid auszustellen.

Nach positiver Begutachtung und Genehmigung durch die zuständige Behörde wird das Projekt zur Förderung eingereicht.

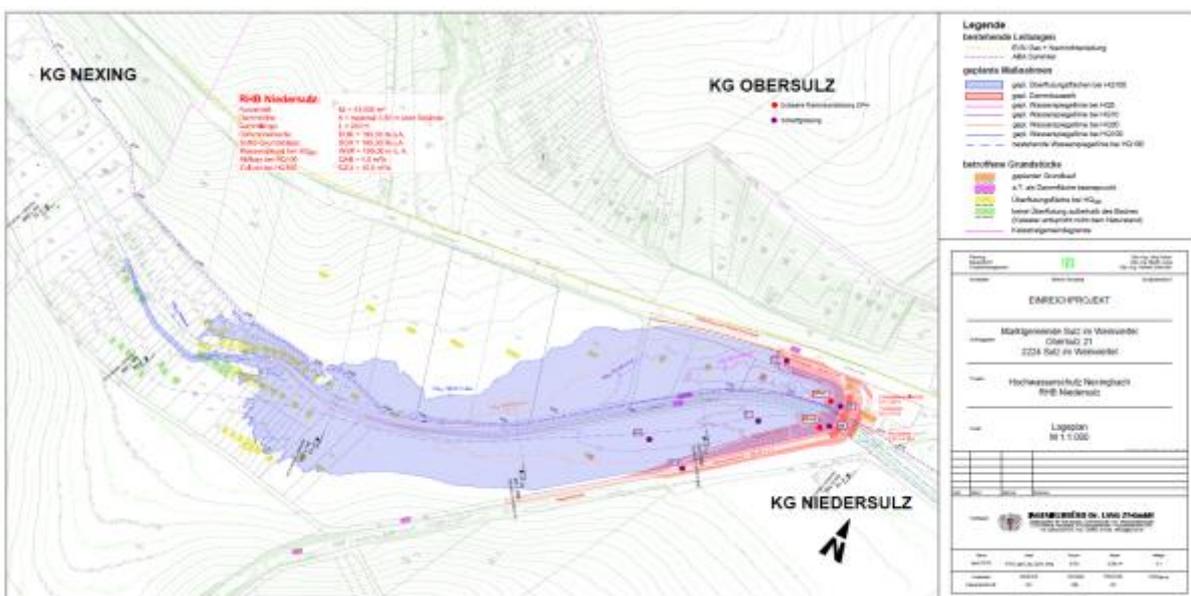
Die für die Grabungen und Bebauung nötigen Grundstücksflächen werden Anfang 2018 erworben und Mitte des Jahres die Grabungsarbeiten für das Rückhaltebecken und die Aufschüttungs- und

Bauarbeiten für den Damm erstellt. Auch nach bester Verdichtung ist noch ca. ein halbes Jahr lang mit entsprechenden Setzungen des Dammes zu rechnen. Daher ist geplant, die erforderliche Abdichtung und Abdeckung mit Steinen sowie die Endgestaltung entweder Ende 2018 oder wenn nötig sogar erst im ersten Halbjahr 2019 zu erstellen.

Der Nutzinhalt des Rückhaltebeckens beträgt ca. 43.000m<sup>3</sup>, der Damm ist mit einer Länge von 240 Meter parallel zur Bahntrasse und der Straße nach Nexing geplant, wodurch der Wasserabfluss bei einem HQ100-Hochwasserereignis im Bachbett auf 4m<sup>3</sup> pro Sekunde reduziert wird.

Die Gesamtkostenschätzung beträgt EUR 650.000. 50% wird vom Bund gefördert, 30% vom Land NÖ und den Rest von 20% (EUR 130.000) muss die Gemeinde selbst tragen. ■

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger



# Stolz auf unser Dorf

Eine Aktion der NÖ Dorferneuerung

niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung

[www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)

## Erdpreßer Ortsvorsteherin Waltraud Würner sorgt für Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz in Erdpreß war bereits in die Jahre gekommen. Ortsvorsteherin Waltraud Würner organisierte gemeinsam mit tatkräftigen Eltern und engagierten BürgerInnen die Sanierung der defekten Spielgeräte. Auch eine neue Babyschaukel wurde angeschafft und der Fallschutz bei den Geräten erneuert. Die Kinder genossen die neuen Geräte mit sichtlicher Freude. ■



## Nexing bekommt neue Parkbänke

Die Nexinger Teichlandschaft und die "Nexinger Schweiz" laden Jung und Alt zum Spazieren ein. Ältere und mobilitätseingeschränkte Semester konnten dieses Angebot aber oft nicht mehr wahrnehmen, da zu wenige Rastmöglichkeiten. Um entsprechende Abhilfe zu schaffen, wurden in Zusammenarbeit mit der Landjugend neue Parkbänke aufgestellt, die nun zum Verweilen einladen. ■

## Niedersulz verbessert die Nahversorgung

Im neuen Gemeindezentrum Niedersulz ist die Verbesserung der Nahversorgung ein großes Thema. Die Landjugend und engagierte BürgerInnen setzten verschiedene bauliche und organisatorische Maßnahmen um, die es älteren und nicht mehr so mobilen DorfbewohnerInnen ermöglichen, ohne auszupendeln die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs vor Ort in Niedersulz zu erfüllen. ■



## Obersulzer erneuern und verschönern ihren Kinderspielplatz

Nachdem die bestehenden Kinderspielgeräte am Kinderspielplatz Obersulz veraltet waren, wurden die defekten Spielgeräte von tatkräftigen Eltern soweit möglich repariert bzw. ersetzt und der Fallschutz erneuert. Das Projekt wurde generationsübergreifend in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und ZuzüglerInnen ausgeführt und sorgte nach Fertigstellung für unbändige Freude bei den ortsansässigen Kindern. ■



*Der beste*

# Weihnachtskarpfen

Natürlich aus Nexing!

*auch  
Sonntags*



## FISCHVERKAUF

täglich ab 9. Dez. von 8-17 Uhr  
am 24. Dez. von 8-12 Uhr

**Karpfen** ab € 6,20  
**Karpfenfilets** geschöpft € 18,20

Amur, Hechte, Welse, Forellen, Zander,...  
Solange der Vorrat reicht!

*Das Fischerparadies im Weinviertel*

# Fischertraum Nexing

Urani Nexing, Fisch- und Freizeig GmbH  
Tel.: 02534 / 23 331 oder Tel.: 02534 / 305

[www.fischertraum.at](http://www.fischertraum.at)

 [www.facebook.com/fischertraum.nexing](https://www.facebook.com/fischertraum.nexing)

*Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr*

*wünscht Ihnen allen im Namen  
der gesamten Gemeindevertretung*

*Ihre Bürgermeisterin*



# Ihr Weg zur „Natur im Garten“ Plakette

„Gesund halten, was uns gesund hält“

„Gesund halten, was uns gesund hält“ – unter diesem Motto setzt sich die Aktion „Natur im Garten“ seit über 18 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Naturgärten sind bunt und vielfältig, sie bieten Entspannung, Lebensfreude und Erholung. Bereits über 15.000 Gärten werden in hiesige nach den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt. Voraussetzung für den Erhalt der Plakette ist die Einhaltung der „Natur im Garten“ Kriterien: Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Düngemittel und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Für die Auszeichnung sind zudem verschiedene Naturgartenelemente im Garten erforderlich, die eine größtmögliche ökologische Vielfalt in Ihrem Garten bieten.

In einem Naturgarten kann sich jede/r eine erholsame Oase schaffen, köstliche, gesunde Früchte ernten, Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bieten und dabei einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die „Natur im Garten“ Plakette aus Emaille ist nicht nur eine attraktive Zierde für das Gartentor, sie ist eine Auszeichnung und ein Dankeschön an alle Naturgärtnerinnen und Naturgärtner.

Die Kernkriterien von „Natur im Garten“ sind:

- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

Natürlich muss der Garten auch ökologisch bewirtschaftet werden. Die Verwendung von Kompost und Regenwasser, regelmäßiges Mulchen, das Schaffen von Nützlingsunterkünften sowie eine sinnvolle Fruchtfolge oder Mischkultur helfen mit, den Garten gesund zu halten.



Melden Sie sich beim „Natur im Garten“ Telefon zu einem Vergabe- bzw. Besichtigungstermin an, wir haben viele weitere Tipps zum naturnahen Gärtnern für Sie!

## **Anmeldung und Information:**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder Email: [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Informationen zur Aktion „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).

Eine Initiative des Landes Niederösterreich. ■

Unsere Gemeinde Sulz im Weinviertel ist seit wenigen Wochen eine „Natur im Garten“ Gemeinde und verzichtet bei der Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen auf Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf.

So leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und betreiben aktiv Umweltschutz – für unsere Zukunft und unsere Kinder.

Wenn auch Sie Ihren Erholungsraum vor der Haustüre ökologisch pflegen wollen, dann holen Sie sich Rat bei „Natur im Garten“.

Als Dankeschön für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt können auch Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet werden. ■

Bgm. Angela Baumgartner

# Wir pflegen jetzt ökologisch

Sulz im Weinviertel ist offiziell eine „Natur im Garten“ Gemeinde



Copyright: NIK Filzwieser

Sulz im Weinviertel ist offiziell eine „Natur im Garten“ Gemeinde. Per Gemeinderatsbeschluss legt die Gemeinde fest, dass die Parks und öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf gepflegt werden.

Aktuell pflegen 234 niederösterreichische Gemeinden ihre öffentlichen Grünflächen und -räume ohne Pestizide. Davon verzichteten 82 zusätzlich auf den Einsatz von chemisch-synthetische Düngemittel und Torf. All diese Gemeinden legen großen Wert auf Vielfalt. Am Montag wurde im Sulzer Gemeinderat beschlossen, dass in Zukunft die Grünflächen entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt werden. „Getreu dem ‚Natur im Garten‘ Motto ‚gesund halten, was uns gesund hält‘ freut es mich, dass die Gemeinde Sulz in Zukunft auf den Einsatz von Pestiziden, chemisch synthetischen Düngemittel und Torf verzichtet. In Niederösterreich verfolgen wir ein Ziel: bis 2020 sollen alle Grünräume ohne Giftmittel bewirtschaftet werden. Denn gerade als Mutter zweier Töchter spreche ich vielen aus dem Herzen, wenn ich behaupte, dass wir unsere Kinder bedenkenlos in den öffentlichen Parks spielen lassen wollen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Chemische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Standortgerechte, mehrjährige Bepflanzungen lassen die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen. Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächen-gestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Die Gemeinde Sulz ist überdies eine langjährige

Partnergemeinde der Aktion „Natur im Garten“. „Im Museumsdorf Niedersulz ist einer von sechs ‚Natur im Garten‘ Bildungsstandorten in Niederösterreich beheimatet. Hier wird das Thema ‚Ökologisierung von Gärten und Grünräumen‘ noch tiefer im Weinviertel verankert und ist die Anlaufstelle für alle Gartenfragen. Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, wird Sulz im Weinviertel für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter“, so Landesrat Karl Wilfing.

Angela Baumgartner, Bürgermeisterin der Gemeinde Sulz im Weinviertel, verfolgte in ihrer Gemeinde das Ziel der ökologischen Bewirtschaftung: „Mit der ökologischen Gestaltung und Pflege unseres Gemeindegrüns nach den Kernkriterien der Aktion ‚Natur im Garten‘ betreiben wir aktiv Umweltschutz und nehmen eine wichtige Vorbildfunktion für unsere Bevölkerung ein.“

Jede Gemeinde in Niederösterreich kann „Natur im Garten“ Gemeinde werden. Das „Natur im Garten“ Grünraumservice steht für eine kostenlose Erstberatung gerne zur Verfügung. Terminvereinbarung dazu beim „Natur im Garten“ Telefon unter der Nummer: 02742/74 333. Durch einen Gemeinderatsbeschluss wird festgelegt, dass die Gemeinde naturnah nach den „Natur im Garten“ Kriterien pflegt. Laufende Beratungen und Workshops von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. ■

Rückfragen: DI Hans-Peter Pressler,  
Presse „Natur im Garten“  
+43 (0) 676 848 790 737,  
hans-peter.pressler@naturimgarten.at  
www.naturimgarten.at

# Gemeindeinformationen

## Achtung:

Das Gemeindeamt ist vom  
27. 12. 2017 bis 07. 01. 2018  
geschlossen!

Ab 08. 01. 2018  
sind wir wieder für Sie da.



## Wichtige Termine:

### Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30  
Uhr im Gemeindeamt Obersulz

### Nöli-Termine:

Jeden 1. Donnerstag im Monat

FF-Haus Erdpreß 18.00 – 18.15 Uhr

FF-Haus Niedersulz 18.20 – 18.35 Uhr

Bauhof Obersulz 18.40 – 19.00 Uhr

### Elternberatung:

Die Elternberatung findet jeden dritten  
Freitag im Monat um 10.00 Uhr im  
ehemaligen Postamt Obersulz statt.

### Buschenschank „Zum Weinstock“

Winzerfamilie Mihalovics hat für Sie  
geöffnet:

22.02. – 18.03.2018

19.04. – 06.05.2018

jeweils von Do. bis So. ab 16 Uhr

### Hinweis:

Am Mittwoch findet  
kein Parteienverkehr statt. ■

## Termine Grünschnittentsorgung 2018

Ab 10. März 2018 ist der Grünschnittplatz in der  
Deponie Obersulz wieder geöffnet.

Jeden 2. Samstag im Monat haben Sie von 10:00 bis  
12:00 Uhr die Möglichkeit Ihren Grünschnitt im  
eingezäunten Bereich abzuladen. Übernommen wird  
getrennt: Laub und Grasschnitt, sowie Strauch und  
Baumschnitt (Äste bis max. 30cm Durchmesser), bzw.  
**Wurzelstöcke bis zu einem Durchmesser von 60cm.**  
Andere Materialien, wie z.B. Bauschutt, Eisen, etc.  
dürfen nicht abgeliefert werden.

Wurzelstöcke mit einem Durchmesser von mehr als  
60cm können kostenpflichtig bei einem Entsorgungs-  
betrieb (NUA, Fa. Reinbold, Fa. Poyss) abgegeben  
werden.

**Pflanzen, die vom Buchsbaumzünsler befallen  
sind, dürfen keinesfalls auf den Grünschnittplatz  
gebracht werden!**

Die Zufahrt zum Platz erfolgt über Obersulz Richtung  
Schrack, im Kreuzungsbereich zur Hochstrasse fahren  
Sie Richtung Zistersdorf bis zur Einmündung Depo-  
niezufahrt. ■

### Termine:

10. März	16. Juni	22. September
24. März	30. Juni	6. Oktober
7. April	14. Juli	20. Oktober
21. April	28. Juli	3. November
5. Mai	11. August	17. November
19. Mai	25. August	
2. Juni	8. September	

## Geburten



Schneider Markus und Hobersdorfer  
Melanie aus Niedersulz zur Geburt ihrer  
Tochter **Sophie** ■

Milovanovic Dragan und Valentina aus  
Niedersulz zur Geburt ihrer Tochter **Katarina** ■

## 80. Geburtstag



Jony Hilde, Niedersulz    Paar Adolf, Obersulz



Herrn **Franz Schmid** aus Niedersulz wurden  
von Ovst. Johann Schmidt und Bgm. Angela  
Baumgartner herzliche Glückwünsche zum 80.  
Geburtstag überbracht. ■



Im August feierte Herr **Herbert Pirkner** seinen  
80. Geburtstag. Es gab gleich doppelten Anlass  
zur Gratulation, da Herr und Frau Pirkner im Juli  
die Goldene Hochzeit feierten. GR Ing. Josef  
Mayer überbrachte im Namen der Gemeinde  
herzliche Glückwünsche. ■



Bgm. Angela Baumgartner überbrachte Herrn  
**Rudolf Neumayer** aus Erdpreß Glückwünsche  
zum 80. Geburtstag, den er gemeinsam mit  
seiner Familie feierte. ■



Zum 80. Geburtstag von Herrn **Matthias Amon**  
aus Niedersulz gratulierten Gerhard Zapletal,  
Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann  
Schmidt. ■

## 85. Geburtstag



Wir gratulieren:    **Bauer Magdalena**, Niedersulz

**Käsmayer Theresia**, Niedersulz

## 90. Geburtstag



Mit ihrer Familie feierte Frau Maria Glück aus Erdpreß  
im August ihren 90. Geburtstag. GR Johann Schmidt  
und Ovst. Waltraud Würrer überbrachten herzliche  
Glückwünsche im Namen der Gemeinde. ■

## 90. Geburtstag



Im Kreise ihrer Familie feierte Frau Theresia Weiland aus Niedersulz ihren 90. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt sehr herzlich. ■

## Hochzeit



Im Juli feierten Birgit und Michi Würrer aus Erdpreß ihre Hochzeit im Museumsdorf Niedersulz. Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt gratulierten mit einem Blumenstrauß. ■

## Goldene Hochzeit



Ovst. Johann Schmidt überbrachte Mag. Kurt und Hedwig Uibelacker aus Niedersulz Glückwünsche im Namen der Gemeinde zur Goldenen Hochzeit. ■

## Sterbefälle



**Berger Herman**, Obersulz, im Juni

**Schöfmann Otto**, Obersulz, im Juli

**Haan Franz**, Obersulz, im September

**Paunzen Rudolf**, Obersulz, im Oktober

**Weiland Ingeborg**, Obersulz, im Oktober

**Würrer Anita**, Erdpreß im November